

INFORMATION WEGBEGLEITER

FÜR NEUE KLIENTEN & ANGEHÖRIGE



Sozialzentrum PillerseeTal

Kirchweg 8
6391 Fieberbrunn

Telefon: 05354/56240

E-mail Pflegedienstleitung: pdl@sozialzentrum-pillerseetal.at

Herzlich willkommen im Sozialzentrum Pillerseetal

Für viele Menschen bringt ein Wohnortwechsel Unsicherheit in den gewohnten Tagesablauf. Der Eintritt in ein Pflegeheim ist meist ein Schritt in eine unbekannte Welt.

Um Ihren Wohnortwechsel und Eintritt in das Sozialzentrum Pillerseetal zu erleichtern, haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zusammengestellt. Wir möchten Ihnen und Ihren Angehörigen diese Zeilen als Wegbegleiter in die Hände geben.

Wenn Sie darüber hinaus noch Fragen und Wünsche haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen

Leitung und Mitarbeiter des Sozialzentrums Pillerseetal.

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte haben wir bewusst darauf verzichtet, männliche und weibliche Schreibweisen zu verwenden. Unter allen Ausdrücken wie z.B. „Klient“ oder „Bewohner“ ist jeweils die weibliche wie die männliche Form zu verstehen.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Heimvertrag.

Informationsbroschüre für
neue Klienten und Angehörige

Nr. qm
Version 2.0

Ersteller: Marianne Egger
Erstellungsdatum: **14.10.2019**
Prüfer: Andrea Kranz
Prüfdatum: **25.11.2019**
Freigeber: Herbert Breitmayer
Freigabedatum: **25.11.2019**

Pflegeleitbild

**Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden, es ist nicht genug,
zu wollen, man muss es auch tun.
J.W.Goethe**

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen der alte Mensch und die Erhaltung seiner Würde. Jeder Mensch ist einzigartig, die Erhaltung seiner Identität – die Zielsetzung.

Unser Verhalten untereinander und den Klienten gegenüber ist geprägt von Wertschätzung und Toleranz.

Die ganzheitliche, aktivierende Pflege und Betreuung wird von uns für jeden Klienten individuell geplant, durchgeführt und dokumentiert. Dabei ist es uns besonders wichtig, den Körper, das Denken, die Gefühle und das gewohnte soziale Umfeld in die Betreuung mit einzubeziehen.

Die Biographie, seine soziale Identität und die Erhaltung einer weitgehenden Normalität müssen berücksichtigt werden.

Wichtig ist uns, dass der Mensch gefordert und gefördert wird – ohne zu überfordern.

Wir gestalten die Pflege und Betreuung unserer Klienten im Rahmen einer bereichsorientierten Bezugspflege. Dies schließt auch eine individuell geplante Tagesstruktur mit ein.

Unsere praktische, theoretische und konzeptionelle Pflege Tätigkeit lehnt sich an das

Integrative Pflegekonzept psychobiographische Reaktivierung und Identitätsstärkende Pflege

nach Mag. Dr. Maria Riedl.

Angehörige, ehrenamtliche Mitarbeiter, Ärzte, Therapeuten, das Küchenteam und das Reinigungspersonal sind unsere Partner in der Sorge um das Wohlergehen unserer Klienten.

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Begleitung sterbender Klienten. Wir vermitteln die Gewissheit in Würde sterben zu können, nicht nur durch kompetente medizinische und pflegerische Betreuung, sondern durch Zuwendung, die Geist, Seele und Körper einschließt.

Das Sozialzentrum Pillerseetal soll für unsere Klienten ein „Da-Heim“ sein, in dem sie leben, wohnen und ihr Leben würdig beenden können.

Wir sehen uns als „neues Daheim“, das von Menschen in Anspruch genommen werden kann, wenn der Verbleib in den eigenen vier Wänden aus verschiedenen Gründen nicht mehr möglich ist.

Ein multifunktionales Team sorgt für das Wohlergehen der Klienten, die ganzheitlich nach den neuesten Methoden und Konzepten betreut werden:

- ❖ IPK – Integratives Pflegekonzept
- ❖ Bezugspflege
- ❖ Aromapflege
- ❖ Basale Stimulation
- ❖ Kinästhetik
- ❖ Animation
- ❖ Hospiz orientierte Begleitung

Umsetzung des IPK

Jeder Mensch ist einzigartig, die Erhaltung seiner Identität die Zielsetzung. Deshalb lautet das Grundprinzip, so lange wie möglich selbständig zu bleiben – erfolgreiches Altern. Die Erhaltung seiner Fähigkeiten (Ressourcen) ist ein besonderes Anliegen. Unterstützt wird dann, wenn der Klient Hilfe benötigt. Wichtig dabei ist, dass der betagte Mensch individuell gefordert und gefördert wird. Voraussetzung ist, dass er seine Gewohnheiten behalten darf und wertschätzende Begleitung vom Betreuungsteam erfährt. Bei richtig eingesetzter Motivation mit individuellen Impulsen soll die geistige Reaktivierung gelingen.

Ein **neues „Dahoam“** schaffen zählt zu der primären Aufgabe. Dabei ist es besonders wichtig, Wert auf die Ganzheitlichkeit zu legen. Gemeint ist dabei, den Körper, das Denken, die Gefühle und das soziale Umfeld in die Betreuung mit einzubeziehen. Die Biografie, seine soziale Identität und die Erhaltung seiner weitgehenden Normalität muss im Alter berücksichtigt werden. Das bedeutet auch die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit des Klienten. All das muss dokumentiert werden. Auch die kleinsten Veränderungen müssen festgehalten werden. Dies verlangt eine regelmäßige Evaluierung.

Bezugspflege

Bezugspflege heißt Beziehung pflegen.

In unserem Haus arbeiten wir in den einzelnen Wohnbereichen nach dem Bezugspflegesystem.

In der Bezugspflege werden ein oder mehrere Klienten einer Bezugspflegeperson zugewiesen. Die Pflegeperson übernimmt die Verantwortung für die Belange des Klienten, sammelt Informationen, orientiert sich nach seinen Ressourcen, Bedürfnissen und seinen bestehenden Problemen. Der Klient weiß von Beginn an, dass er eine Bezugspflegeperson zur Seite hat, welcher er seine Anliegen, Freuden, Sorgen und Nöte mitteilen kann.

Durch die professionelle Grundhaltung des Pflegepersonals wird dem Klienten in der Bezugspflege vermittelt, dass man ihn in seiner Person und seinem Verhalten akzeptiert, ihm verstehend entgegenkommt und dass ein echter Umgang mit ihm gepflegt wird. Bei den Verrichtungen des täglichen Lebens wird der Klient unterstützt, geleitet und gegebenenfalls übernimmt die Bezugspflegeperson diese Tätigkeiten.

Dabei liegt der Schwerpunkt in der Aktivierung und Förderung und nicht in der kompletten Übernahme.

Die Pflegeperson ist für seinen Klienten Ansprechpartner, Berater und Vermittler. Eine Zusammenarbeit mit den Angehörigen, der Pflegedienstleitung, den Mitarbeitern im Haus, den Ärzten, Therapeuten, ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie unseren Pfarrern ist dabei unerlässlich.

Ziel unserer Betreuung und Pflege ist eine familiäre Atmosphäre, in der sich unsere Klienten angenommen, akzeptiert und wohl fühlen können.

Wichtiges zum Eintritt

Bei Ihrem Eintritt sollten Sie von Ihren Angehörigen oder Ihrer Vertrauensperson begleitet werden.

Ihre neue Adresse lautet

Sozialzentrum Pillerseetal
Kirchweg 8
6391 Fieberbrunn

Ihre Telefonnummer

05354 / 56240 + Durchwahl

Sonstige wichtige Telefonnummern

Pflegedienstleitung	05354 56240 634
Verwaltung	05354 56203 15
Hauswirtschaftliche Leitung	0664 2644827

Pflegedienstleitung
Verwaltung
Leitung Küche und
Hauswirtschaftliche Dienste

Herr Breitmayer Herbert, DGKP
Herr Haßlwanter Alfred

Herr Lechner Stefan

Wohnbereichsleitungen

Wohnbereiche Pillersee und Lauchsee
Wohnbereich Wilder Kaiser
Wohnbereich Spielberg
Wohnbereich Buchensteinwand

Frau Kranz Andrea, DGKP
Herr Breitmayer Herbert, DGKP
Frau Semmelrock Anneliese, DGKP
Frau Moser Petra, DGKP

Die administrative Aufnahme

erfolgt über das Standesamt der Marktgemeinde Fieberbrunn. Für die notwendigen Unterlagen setzen Sie sich bitte mit Herrn Haßlwanger Alfred in Verbindung.

Übergangspflege

Im Sozialzentrum Pillerseetal wird Übergangspflege angeboten.
Ihr Ansprechpartner ist Herr Haßlwanger Alfred.
Die Zimmer für Übergangspflege sind bereits mit Fernseher ausgestattet.

Das Sozialzentrum Pillerseetal im Überblick

Seit Herbst 2011 besteht in Fieberbrunn mit dem Sozialzentrum Pillerseetal ein sonniges, modernes Wohn- und Pflegeheim, in dem auch der Kindergarten der Marktgemeinde Fieberbrunn untergebracht ist.

- 3 Wohnbereiche mit jeweils 20 Zimmern und jeweils einem gemeinsamen Wohnbereich
- an die Wohnbereiche angegliederte Terrassen
- 2 kleine Wohnbereiche mit jeweils 9 Zimmern und jeweils einem gemeinsamen Wohnbereich
- Cafe mit Terrasse
- Stüberl
- Veranstaltungs- und Bewegungsraum
- Räumlichkeiten für Tagesbetreuung
- Raum für Fußpflege und Friseur
- Animationsraum
- Bücherei
- Behandlungsraum
- Hauskapelle
- Küche – Versorgung Sozialzentrum, Essen auf Rädern, Mittagküche für Nachmittagsbetreuung in der Region
- Wäscherei
- großzügige Außenanlage mit Gärten, Spazierwegen, Ententeich, Hasenstall, Voliere usw.



Beschwerden / Anregungen:

Wir sind bestrebt, den Aufenthalt im Sozialzentrum Pillerseetal in allen Belangen des Lebens zu Ihrer Zufriedenheit zu gestalten.

Sollte es den einen oder anderen Punkt geben, der Sie stört oder der aus Ihrer Sicht noch zu verbessern ist? Für diesen Fall bitten wir Sie um eine Mitteilung über den ausgefüllten Lob- und Anregungsbogen. Dieser ist der Broschüre beigelegt und kann im Bedarf im Parterre in den Briefkasten für „Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge“ eingeworfen werden. Selbstverständlich ist auch eine anonyme Abgabe möglich.

Der Briefkasten hängt zwischen den Türen zum Multimediaraum und dem Therapieraum im Erdgeschoß des Hauses.

Beschwerden nehmen auch alle Mitarbeiter entgegen und leiten sie an das Qualitätsmanagement weiter.

Ihr Ansprechpartner für Beschwerden ist

**Frau DGKP Andrea Kranz,
Qualitätsbeauftragte Pflegeperson im Sozialzentrum Pillerseetal.**

Kontakt:

Qualitätsmanagement
Sozialzentrum PillerseeTal
Kirchweg 8

A- 6391 Fieberbrunn

☎ 05354/ 56240-632

✉ qm@sozialzentrum-pillerseetal.at

Heimanwaltschaft / Bewohnervertretung:

In besonderen Fällen und für weitergehende Beratungen oder Beschwerden besteht die Möglichkeit, die Heimanwaltschaft bzw. Bewohnervertretung zu kontaktieren. Die entsprechenden Broschüren liegen in allen Wohnbereichen auf.

Angehörige:

Für verschiedene Feste im Lauf des Jahres, für Aktivitäten, für den allgemeinen Tagesablauf, als Besucher, zum Gedanken- und Informationsaustausch freuen wir uns über die Teilnahme von Angehörigen.

Sollte der Wunsch nach Mithilfe bei der Betreuung bestehen, wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen bitte an die Wohnbereichsleitung oder Pflegedienstleitung.

Wichtiges für jeden Tag

Ärztliche Betreuung

Sie haben freie Arztwahl zwischen den Hausärzten in unseren Gemeinden. Es werden regelmäßig Visiten und je nach Bedarf zusätzliche Konsultationen durchgeführt.

Für Behandlungen durch einen Facharzt Ihrer Wahl vereinbart die zuständige Bezugspflegerperson einen Termin.

Bitte denken Sie daran, Ihre E-Card mitzubringen.

Medikamente

Ihre Medikamente sind für die weiteren ärztlichen Verordnungen wichtig. Geben Sie diese, wie auch Befunde, Arztbriefe und Pflegehinweise bitte bei der Wohnbereichsleitung ab.

Das Nachbeschaffen und die Kontrolle von Medikamenten und Medikation erfolgt ebenfalls durch die Wohnbereichsleitung.

Anfallende Rezeptgebühren sind zu entrichten und werden über die Gemeinde Fieberbrunn verrechnet.

PflegegeldEinstufung

Der Antrag für die PflegegeldEinstufung wird von der Wohnbereichsleitung zusammen mit der Verwaltung gestellt. Klienten und Angehörige werden informiert. Die Einstufung erfolgt durch einen unabhängigen Gutachter der zuständigen Pensionsversicherung.

Urlaub und Abwesenheit

In Ihrem und unserem Interesse bitten wir Sie, bei längerer Abwesenheit Ihr Ziel und die ungefähre Zeit Ihrer Rückkehr dem Personal bekannt zu geben. Erforderlich ist dies besonders dann, wenn Sie außer Haus übernachten, da wir uns ansonsten Sorgen machen. Wir bitten um Verständnis, dass versäumte Mahlzeiten nicht nachgeholt oder rückvergütet werden können.

Die genaue Abwesenheitsvergütung ist im Heimvertrag geregelt.

Finanzielle Angelegenheiten und Wertsachen

Ihre finanziellen Angelegenheiten sollten durch Sie, Ihre Angehörigen oder Ihre Vertrauensperson besorgt werden.

Größere Geldbeträge und Wertsachen bewahren Sie bitte nicht in Ihrem Zimmer auf – auch nicht in der abschließbaren Schublade. Hier stünde ein Safe im Büro der Wohnbereichsleitung zur Verfügung.

Für den Verlust von Wertgegenständen kann das Sozialzentrum Pillerseetal keine Haftung übernehmen.

Bekleidung und Wäscherei

Neben Ihrer persönlichen Kleidung können Sie gerne auch Handtücher, Waschlappen, Bettwäsche, Decken, Tischdecken usw. mitbringen, da Sie diese ja auch von zu Hause gewohnt sind. Somit können Sie Ihren eigenen Bereich auch etwas vertrauter gestalten.

Ihre Kleidung und Wäschestücke werden in unserem Haus gewaschen. Sämtliche Stücke werden mit einem Namensband versehen. Dies geschieht durch das Personal in der Wäscherei bzw. durch Sie selber oder Ihre Angehörigen. Ebenso sollten auch Gürtel, Mäntel, Hausschuhe etc. bezeichnet werden. Denken Sie auch bitte daran, sollten Sie neue Stücke kaufen oder erhalten.

Kleidungsstücke ohne korrekte Bezeichnung finden den Weg zum Eigentümer oft nicht zurück.

Das Flickern und Ändern von Kleidungsstücken können wir nicht übernehmen. Wir ersuchen Sie deshalb, diese Tätigkeiten selber durchzuführen oder Ihren Angehörigen zu übertragen.

Leider ist sorgfältige Handwäsche bei uns nicht möglich. Für Artikel aus Wolle und spezielle Rheuma-Wäsche sind unsere Waschmaschinen nicht geeignet. Das Sozialzentrum Pillerseetal kann bei Verfilzung solcher Artikel nicht haften. Deshalb bitten wir Sie, empfindliche Wäschestücke durch Ihre Angehörige reinigen zu lassen.

Toilettenartikel

Bringen Sie mit, was Sie zu Hause auch benutzen. Das Ergänzen der diversen Toilettenartikel (spezielle bevorzugte Artikel, Zahnpasta usw.) übernehmen bitte Sie selber oder Ihre Angehörigen.

Standardhygieneartikel (Duschgel, Körperlotion, Seife) werden vom Sozialzentrum Pillerseetal zur Verfügung gestellt.

Zimmer

Im Sozialzentrum Pillerseetal gibt es vorwiegend Einzelzimmer. Diese sind mit Nasszelle ausgestattet.

In den Wohnbereichen Pillersee / Lauchsee stehen insgesamt drei Zweibettzimmer zur Verfügung.

Bitte betrachten Sie Ihr Zimmer als Ihren privaten, persönlichen Bereich, in dem Sie sich möglichst wohl fühlen sollen.

Die regelmäßige Reinigung erfolgt täglich oder bei Bedarf durch Beschäftigte unseres Hauses. Gerne können Sie nach Wunsch oder Möglichkeit auch selber diverse kleine Reinigungstätigkeiten oder auch die Pflege Ihrer Zimmerpflanzen durchführen.

Wenn Sie das Haus verlassen, bitten wir Sie, stets das Zimmer abzusperren. Aus Rücksicht auf die Zimmernachbarn ersuchen wir Sie, die Radio- und Fernsehgeräte auch während des Tages in Zimmerlautstärke zu betreiben. Bei Bedarf empfehlen wir die Verwendung eines Kopfhörers.

Möbel, Bilder, Blumen

Die Zimmergröße und Einrichtung erlaubt es leider nicht, dass Sie ihre gesamten Möbel mitnehmen können. Sie haben jedoch die Möglichkeit, einige kleine Gegenstände und Bilder mitzubringen, die Ihnen bedeutend erscheinen.

So können Sie Ihr Zimmer wohnlicher gestalten.

Besprechen Sie mit der Pflegedienstleitung oder Wohnbereichsleitung, wie viel Platz Ihnen zur Verfügung steht. Der technische Dienst des Hauses ist gern bei der Anbringung behilflich. Wir werden versuchen, Ihre Wünsche zu berücksichtigen.

Radio, TV, Telefon und Internet

In unserer gemütlichen Stube, sowie in den Wohnbereichen befinden sich ein Radio-, DVD- und ein Fernsehgerät. Die Zimmer sind mit Kabel- und Telefonanschluss ausgerüstet. Falls Sie ein Gerät installieren wollen, wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst.

Internet steht über eine gesicherte Gast-Wlan Verbindung zu Ihrer Verfügung. Für das Kennwort kontaktieren Sie bitte die Wohnbereichsleitung oder den technischen Dienst.

Für private Geräte kann das Sozialzentrum Pillerseetal keine Haftung übernehmen.

Technischer Dienst

Reparaturen und Instandhaltungen werden vom technischen Dienst durchgeführt, ebenso die Schneeräumung und Pflege der Außenanlagen.

Küchenteam

Die Küche bietet Normalkost, vegetarische Kost und Diäten an. Bei der Speiseplanerstellung werden die Klienten mit einbezogen.

Reinigungsdienst

Um Sauberkeit im Haus und um die Wäscheversorgung kümmert sich das Reinigungsteam.

Bücherei

Der Bücherverleih ist im Erdgeschoß untergebracht und hat jeden Montag Nachmittag geöffnet.

Post, Zeitungen

Ihre persönliche Post erhalten sie täglich. Für abgehende Post steht ein Briefkasten vor dem Haus zur Verfügung.

Ihre abonnierte Tageszeitung wird auf Wunsch täglich zugestellt. Die Tiroler Tageszeitung wird vom Haus zur Verfügung gestellt.

Friseur, Fußpflege

Einmal wöchentlich kommen eine Friseurin und auch eine Fußpflegerin ins Haus. Melden Sie sich dafür bitte beim Pflegepersonal an. Die Kosten sind selbst zu tragen.

Dorftaxi

Für notwendige oder gewünschte selbständige Erledigungen im Dorf (einkaufen, Erledigung von Bankgeschäften, Dorfbummel) wird einmal pro Woche eine Fahrmöglichkeit angeboten.

Bitte melden sie sich dafür über die Wohnbereichsleitung an.

Cafeteria

Die Cafeteria im Erdgeschoß des Hauses ist täglich von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Zu günstigen Preisen erhalten Sie diverse Kuchen, Kaffee, Tee und verschiedene Getränke. An Sonn- und Feiertagen werden Sie von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern bedient.

Spielrunde

Wöchentlich trifft sich im Stüberl eine offene Runde zum Kartenstammtisch. Besucher können gerne teilnehmen. Es ist auch eine willkommene Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, über alte Zeiten zu plaudern und sich zwanglos zu unterhalten.

Kleintierpark

Im Sommer halten wir Hasen und Enten in unserem Garten. Gerne können Sie bei der Betreuung und Versorgung der Tiere im Garten mithelfen. Freuen Sie sich auch über eine Voliere mit besonders schönen Vögeln.

Umgebung

Die Grünanlage des Hauses lädt zu kleinen Spaziergängen ein. Auch das Ortszentrum mit Geschäften, Banken, Gemeindeamt und Gasthäusern, sowie die Kirche, befinden sich in unmittelbarer Nähe des Sozialzentrums Pillerseetal.

Aktivitäten

Eine Vielzahl von Aktivitäten können wir Ihnen anbieten. Selbstverständlich wählen Sie selber, wann und wo sie daran teilnehmen wollen. Zum Beispiel: Mitwirken bei täglichen Arbeiten im Haus oder im Garten, kleine Dienste für einen Mitbewohner, Spielrunden und Ausflüge. Auch diverse Vereine und Schulen binden unser Haus in Ihre Aktivitäten ein.

Feste im Jahresablauf

Jährliche Almfahrten, Grillfeste im Garten, Maifest, Preiswatten, Konzerte der Musikschule, Nikolaus und Weihnachten, Faschingsball – das sind einige besondere Höhepunkte, mit denen wir in Ihren Alltag ein wenig Abwechslung bringen wollen. Selbstverständlich sind Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannte jeweils herzlich dazu eingeladen.

Animation / Aktivitäten

Täglich finden verschiedene Aktivitäten zur Erhaltung von körperlichen und geistigen Fähigkeiten statt.

Wenn das Wetter es zulässt ist es wichtig, sich am Tag im Freien aufzuhalten. Wir ermöglichen Ihnen das gerne. Falls Sie dazu Hilfe benötigen wenden Sie sich bitte an eine Pflegeperson.

Weiter wird in den einzelnen Wohnbereichen eine dem Bewohner angepasste Beschäftigung anhand seiner Biographie angeboten:

Biographie Arbeit
10- min Aktivierung
Bewegungseinheiten,
kochen, backen, basteln,
Gartenarbeit,
Spielenachmittage,
Kinsonachmittag,
singen, musizieren,
verschiedene Projekte – die teilweise auch von auswärtigen Schulen durchgeführt werden.

Die Tagesstruktur in den Wohnbereichen erlaubt dem Bewohner, seinen gewohnten Aktivitäten nachzugehen.

Aktivierungsplan „Wir bringen Abwechslung in die Woche“

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Vormittag	Vormittag	Vormittag	Vormittag	Vormittag	Vormittag	Vormittag
<p>„Was gibt es Neues“ Zeitungsrunde</p> <p>AB 8.30 Uhr Gratis Friseur Besuch bei Greti und Irene</p> <p>10.00 Uhr Heilige Messe 10.40 Uhr Kommunion im WB Hoamatl</p>	<p>„Was gibt es Neues“ Zeitungsrunde</p> <p>9.00 und 10.00 Uhr Gedächtnisrunde</p>  <p>Mit Petra</p>	<p>„Was gibt es Neues“ Zeitungsrunde</p> <p>Ab 9.00 Kindergartenbesuch</p> <p>Ab 9.30 Uhr Bewegungsrunde in der Tagesbetreuung</p>	<p>„Was gibt es Neues“ Zeitungsrunde 9.00 und 10.00 Uhr Entspannung mit Annelies</p> <p>Ab 9.00 Uhr „Dorftaxi“ Möglichkeit zum Einkaufen Und Erledigungen im Dorf</p> <p>9.30 Uhr Gedächtnisrunde In der Tagesbetreuung</p>	<p>„Was gibt es Neues“ Zeitungsrunde</p> <p>9.00 und 10.00 Uhr Gedächtnisrunde</p>  <p>Mit Petra</p>	<p>„Was gibt es Neues“ Zeitungsrunde</p> <p>10.00 Uhr Bewegungsrunde Buchensteinwand</p>	<p>„Was gibt es Neues“ Zeitungsrunde</p> <p>9.30 Heilige Kommunion In der Kapelle</p>
Was duftet so gut in der Küche	Was duftet so gut in der Küche	Was duftet so gut in der Küche	Was duftet so gut in der Küche	Was duftet so gut in der Küche	Was duftet so gut in der Küche	Was duftet so gut in der Küche
Nachmittag	Nachmittag	Nachmittag	Nachmittag	Nachmittag	Nachmittag	Nachmittag
<p>14.00 – 15.00 Uhr „Kaffeehoangascht`n“</p> <p>Ab 15.00 Uhr Singrunde mit Ilse 15.00 – 16.15 Uhr Bücherwurm</p> 	<p>14.00 – 15.00 Uhr „Kaffeehoangascht`n“</p> <p>15.00 - 16.15 Uhr Bewegungsrunde Sturzprophylaxe</p> 	<p>14.00 – 15.00 Uhr „Kaffeehoangascht`n“</p> <p>15.00 – 16.15 Uhr Spiel und Spass</p> 	<p>14.00 – 15.00 Uhr „Kaffeehoangascht`n“</p> <p>Erinnerungsstunde „Es war einmal“</p> <p>Kreativ mit der „Hochfilzner Bastelrunde“</p>	<p>14.00 – 15.00 Uhr „Kaffeehoangascht`n“</p> <p>15.00 -16.15Uhr Rund um Haus und Hof</p>  <p>16.30 Uhr Rosenkranz</p>	<p>14.00 – 15.00 Uhr „Kaffeehoangascht`n“</p> <p>„Losn und ratsch`n“</p> 	<p>14.00 – 15.00 Uhr „Kaffeehoangascht`n“</p> <p>„Gmiatliches Miteinond“</p> 
A`gmiatliche Stund im Freien	A`gmiatliche Stund im Freien	A`gmiatliche Stund im Freien	A`gmiatliche Stund im Freien	A`gmiatliche Stund im Freien	A`gmiatliche Stund im Freien	Sonntagsspaziergang
Abendritual	Abendritual	Abendritual	Abendritual	Abendritual	Abendritual	Abendritual

Informationsbroschüre neue Klienten
und Angehörige

Nr. qm
Version 2.0

Ersteller: Marianne Egger
Erstellungsdatum: **14.10.2019**
Prüfer: Andrea Kranz
Prüfdatum:
Freigeber: Herbert Breitmayer
Freigabedatum:

© by qm Sozialzentrum, 2019. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Autors.
Ausdrucke unterliegen nicht der Dokumentenlenkung! Ausdruck vom Montag, 25. November 2019

Tag- und Nachtdienst

Für Ihre Sicherheit ist ein Tag- und Nachtdienst anwesend. Sie können rund um die Uhr bei Bedarf über die Rufanlage Hilfe anfordern.

Aromapflege

Die Aromapflege bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten, Heil- und Pflegemethoden im Pflegealltag anzuwenden:

Ängsten entgegenwirken mit duftendem Taschentuch, Schmerzen lindern mit wohltuenden Einreibungen, das Immunsystem stärken mit aktivierenden Wickeln, die Haut natürlich pflegen mit entspannenden Bädern.

Hospiz

Sie haben bei Bedarf die Möglichkeit, die Leistungen der mobilen Hospizgruppe Kitzbühel in Anspruch zu nehmen. Die Mitarbeiter dieser Organisation orientieren ihre Tätigkeit an den Wünschen, Bedürfnissen, Ängsten und Hoffnungen kranker bzw. sterbender Menschen und ihres Umfeldes. Dem sterbenden Menschen bieten sie Sterbebegleitung an, den Angehörigen Lebensbeistand.

Kontakte werden über das Pflegepersonal hergestellt. Natürlich ist das Personal in unserem Haus auch in dieser Richtung geschult.

Seelsorge

Die Pfarrer der Gemeinden des Pillerseetales halten regelmäßig Gottesdienste in der Hauskapelle des Sozialzentrums ab. Hier findet auch an bestimmten Tagen ein Rosenkranzgebet statt.

Wünschen Sie unseren Pfarrer oder Ihren Seelsorger persönlich zu sprechen, so teilen Sie ihm diesen Wunsch bitte direkt mit. Auch Ihre Bezugspflegeperson kann Ihnen für eine Vermittlung behilflich sein.

Besuchszeiten

Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten können Sie täglich von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr besuchen. Außerhalb dieser Zeiten sind Besuche ebenfalls möglich. Bitte sprechen Sie sich in diesen Fällen jedoch mit dem Pflegepersonal ab. Wir ersuchen um gegenseitige Rücksichtnahme außerhalb üblicher Tageszeiten und bei besonderen Situationen.

Familienfeste

Möchten Sie zusammen mit Ihren Angehörigen einen Geburtstag oder ein Jubiläum feiern, können wir Ihnen für diese Anlässe geeignete Räumlichkeiten und eine einfache Verpflegung nach Ihren Wünschen anbieten.
Erkundigen Sie sich dafür bitte bei der Wohnbereichsleitung.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Wir können auf eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern zurückgreifen.

Von ihnen werden folgende Dienstleistungen erbracht:

Einkaufen	Gespräche
Lesen	Spaziergänge
Musiknachmittage	Animation
Haarpflege	Betreuung der Hauskapelle
Hospizbetreuung	Begleitdienste (Arzt, Krankenhaus)
Wochenenddienste in der Cafeteria	

**Ohne unsere fleißigen Helfer
wäre vieles nicht möglich.**

Brandschutz

In allen Räumen sind Brandmelder angebracht, die bei geringer Rauchentwicklung Feueralarm auslösen. Daher gilt im gesamten Innenbereich des Hauses Rauchverbot.

Es gibt dafür eigens eingerichtete Raucherzonen.

Auf Grund der feuerpolizeilichen Verordnungen ist innerhalb der Räumlichkeiten jedes offene Feuer verboten (Kerzen).

Ebenso untersagt ist die Verwendung von Heizdecken, Heizkissen und Heizlüftern. Adventkränze, Christbäume usw. können durch Elektrokerzen beleuchtet werden.

In der Hauskapelle können spezielle rauchfreie Kerzen angezündet werden.

Bitte helfen Sie mit, Brandunfälle zu vermeiden

Wir sind gerne bereit, Ihnen das Haus nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unverbindlich zu zeigen und stehen Ihnen für Informationen und Beratung jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Leitung und die Mitarbeiter des Sozialzentrums Pillerseetal

Rückmeldungsbogen für Lob und Anliegen

Name (Adresse, Wohnbereich, Zimmer, Telefon - freiwillige Angaben)

Betrifft

- Anliegen
- Lob

Eingereicht an (Name, Wohnbereich des Mitarbeiters)

Anliegen / Lob betrifft Wohnbereich / Mitarbeiter

Grund und Art der Beschwerde / des Lobes

Ihre Lösungsmöglichkeit hierzu

Haben Sie noch weitere Fragen oder möchten Sie lieber mit jemandem sprechen?

Fieberbrunn, am